

FARBEXPERIMENTE

Der charakteristische Sepia-Ton älterer Schwarz-Weiß-Fotos steht auch digitalen Bildern ausgezeichnet. Mit Hilfe von Ebenen und Masken lässt sich die Farbe ganz genau dosieren.

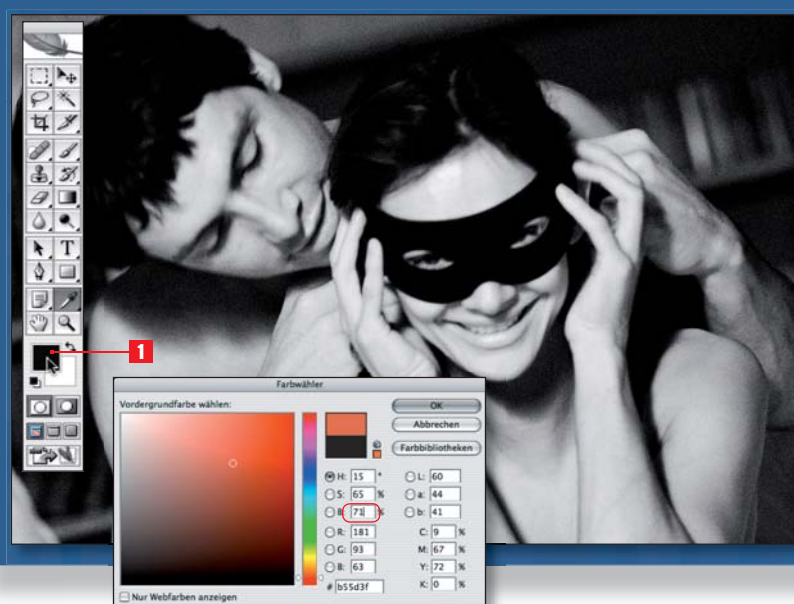


Mehr Workshops

Die 5-Schritte-Anleitung ist dem Buch „Das Photoshop-Buch für digitale Fotografie“ entnommen (Verlag Galileo Design). Darin stellt die Fotografin und Grafikerin Maïke Jarsetz praxisorientierte Lösungen für die Bearbeitung digitaler Fotos vor – Bild für Bild, direkt zum Mitmachen. Einfache Arbeiten wie das Entfernen roter Augen gehören genauso dazu wie anspruchsvolle Fotomontagen.

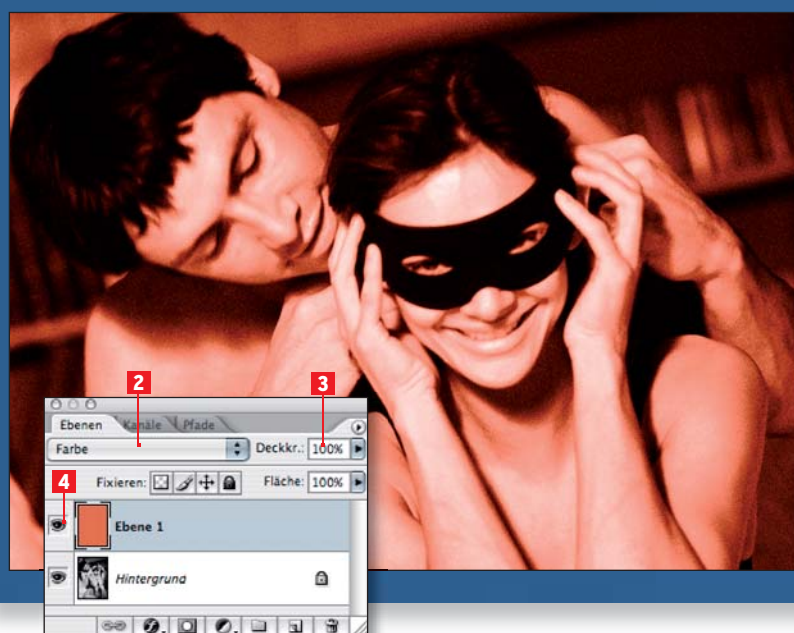
INFO: ISBN 3-89842-698-X, 415 Seiten, mit DVD
Preis: 39,90 Euro,
Info: www.galileo-press.de

1 TONUNGSFARBE AUSWÄHLEN



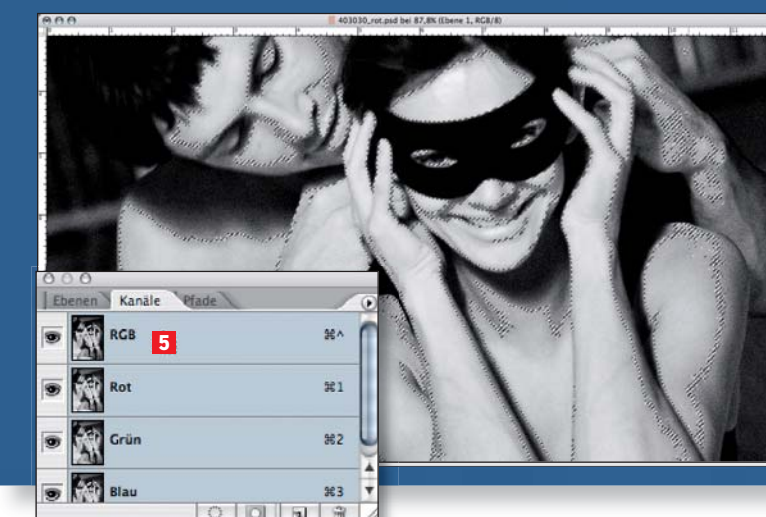
Öffnen Sie das Schwarz-Weiß-Bild. Es sollte im RGB-Modus vorliegen. Klicken Sie auf »Ebene | Neu | Ebene...«. Danach klicken Sie auf das Symbol der Vordergrundfarbe (1) in der Werkzeugpalette. Damit öffnet sich der Farbwähler. Suchen Sie sich zunächst am Farbbalken in der Mitte eine Grundfarbe aus und klicken Sie dann in das große Farbfeld, um den genauen Farbton zu bestimmen. Achtung: Der Schwarzanteil sollte 75 Prozent nicht übersteigen, sonst erhalten Sie unschöne Farbhöfe in den Tiefen.

2 FLÄCHE MIT FARBE FÜLLEN



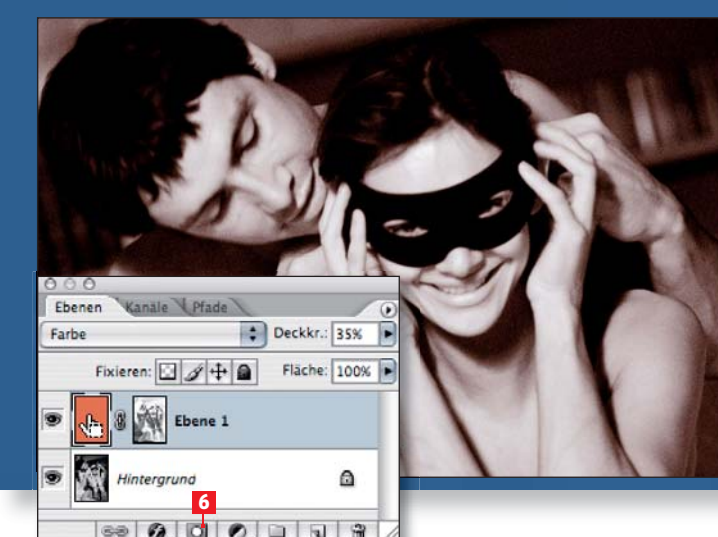
Jetzt geht es los mit der Tonung: Mit dem Füllwerkzeug färben Sie die neue Ebene mit der Vordergrundfarbe ein. Wählen Sie in der Ebenenpalette den Modus »Farbe« (2) aus. Die Ebene wirkt jetzt wie ein farbiger transparenter Filter, aber noch sehr intensiv. Sie können versuchsweise die Deckkraft der Ebene (3) auf einen Wert von 25 bis zu 40 Prozent reduzieren. Sollten die hellen Bereiche noch zu farbig wirken, ist weiteres Feintuning nötig. Blenden Sie dazu zunächst die Tonungsebene durch einen Klick auf das Augensymbol aus (4).

3 LUMINANZ-INFORMATION AUSWÄHLEN



Wechseln Sie zur »Kanäle«-Palette. Klicken Sie mit gedrückter [Strg]-Taste auf den RGB-Kanal (5): Entsprechend der Helligkeitsverteilung wird eine Auswahl erstellt. Reines Weiß ist zu 100 Prozent ausgewählt, reines Schwarz gar nicht – alle Grautöne dazwischen je nach ihrer Helligkeit. Da jedoch dunkle Partien stärker getont werden sollen, klicken Sie im Menü auf den Befehl »Auswahl | Auswahl umkehren«.

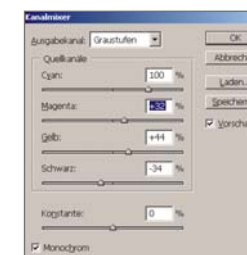
4 TONUNGSEBENE MASKIEREN



Blenden Sie die Tonungsebene wieder ein und aktivieren Sie sie, indem Sie auf die Ebene klicken. Klicken Sie auf das Symbol für eine Ebenenmaske (6). Die aktive Auswahl wandelt sich in eine differenzierte Ebenenmaske um. Die Maske sieht aus wie ein Negativ des Ursprungsbildes – und ist es auch: Die dunklen Maskentöne maskieren jetzt die hellen Motivbereiche. Das Ergebnis ist ein deutlich sanfterer Anstieg der Tonung in den hellen Bereichen.

Tipps: Aus Farbe wird Schwarz-Weiß

Mit dem Kanalmixer von Photoshop wandeln Sie Farbe ganz einfach in Schwarz-Weiß um: Klicken Sie dazu auf »Bild | Anpassen | Kanalmixer« und aktivieren Sie hier »Monochrom«. Durch Verschieben der Farbgreier erhalten Sie ähnliche Effekte wie mit klassischen Farbfiltern aus der analogen Schwarz-Weiß-Fotografie. Klicken Sie auf »OK« und komplettieren Sie die Umwandlung durch »Bild | Modus | Graustufen«. Nicht vergessen: Für den Workshop müssen Sie den Modus wieder auf »RGB-Farbe« zurückstellen.



5 VORLAGE FÜR EXPERIMENTE



Das Originalbild (links) wirkt relativ hart, die Sepia-Tonung (rechts) macht es sehr viel ansprechender. Mit der Ebenenvorbereitung haben Sie die Grundlage für klassische, unaufdringliche Tonungen in verschiedenen Farben gelegt. Sie können jetzt frei experimentieren, ohne alle Einstellungen wieder von vorne durchlaufen zu lassen. Hierfür muss nur die Farbe der Tonungsebene geändert werden. Klicken Sie aber vorher zur Sicherheit auf das farbige Miniatursymbol der Ebene, um sicherzustellen, dass Sie nicht auf der Ebenenmaske weiterarbeiten.